

## Die Künstlerin



Dr. Kyra Naudascher-Jankowski  
freie Malerin, Dipl.-Sozialökonomin

Guckelmühle, Laubusstraße 78  
65606 Villmar-Weyer  
Tel.: 06483 806-839  
E-Mail: [kyra@kyra-kunst.de](mailto:kyra@kyra-kunst.de)  
[www.kyra-kunst.de](http://www.kyra-kunst.de)

## Vita

- 1964 geboren in Bruchsal;  
verheiratet und 3 Kinder
- 1982 - 1992 Studien in den Bereichen Philosophie,  
Germanistik, Politikwissenschaften,  
Soziologie, Volks- und Betriebswirtschaft;  
Aufenthalte in Frankreich,  
England, USA und Namibia;  
Ausstellungen in Rendsburg,  
Hamburg, Kiel
- 1993 - 2000 Entwicklungspolitische Arbeit  
im südlichen Afrika;  
Ausstellungen/Galerien in Johannes-  
burg, Kapstadt und Nelspruit
- 2000 Rückkehr nach Deutschland  
Aufbau von Zielwasser, einem  
künstlerisch orientierten Förder- und  
Malprojekt für Kinder und Erwachsene
- 2004 Ausstellung Pfarrhaus Oberbrechen
- 2005 „Kinderausstellung“ Bad Camberg
- 2006 Ausstellung mit dem Bildhauer  
Friedhelm Welge, Guckelmühle, Weyer
- 2007 - 2009 ständige kleine Ausstellungen Wellness/-  
Therapie-Zentrum Bad Camberg
- 2008 Gründung von des Lerninstituts OLE,  
das Lernen über kreative Methoden  
und logische Strukturierung vermittelt
- 2010 Ausstellung zur Einweihung des  
Mehrgenerationenhauses Löhnberg



## Kreishaus Limburg

Ansprechpartner: Bernd Kexel

Schiede 43 • 65549 Limburg

Telefon: 06431 296-242

E-Mail: [pressestelle@limburg-weilburg.de](mailto:pressestelle@limburg-weilburg.de)

# Kunst im Kreishaus



»Blickrichtungen«

Landkreis  
Limburg-Weilburg

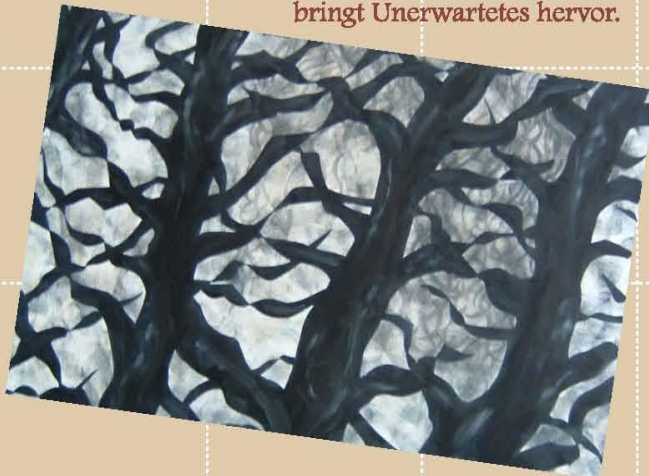


## Dr. Kyra Naudascher-Jankowski zeigt Gemälde

Mit den Bildern möchte die Künstlerin das Augenscheinliche so verändern, dass es überrascht und neue Anstöße gibt. Kunst wird als das Angebot anderer Sichtweisen verstanden, das einen Blick hinter die bloße Erscheinung und den oberflächlichen Eindruck einer Sache, einer Situation oder einer Ansicht ermöglicht.

So wird der Betrachter scheinbar Bekanntes oder Alltägliches sehen und sich – hoffentlich – in seine ganz persönlichen Erfahrungen und Assoziationen hineinendenken.

Die Bilder beschäftigen sich mit anscheinend anschaulichen Themenzyklen, und die beiläufige Verfremdung in der gegenständlichen Malweise bringt Unerwartetes hervor.



## Einzelne Zyklen

Die Studien „Vision of Africa“ (2008) zeigen eine trügerische stoische Ruhe, hinter der man Entwicklungen und Fragen ahnen kann.

Die Reihe „Bow to Beauty“ (2007) verklärt große Frauengesichter (Nofretete, Marlene Dietrich, Marilyn Monroe) ein wenig ironisch mit viel rotem Gefühl im Nofretete-Stil.

Im Gegensatz zur heißblütigen Kommunikation des „Tango“ (2009) stehen die kalten Farben des Zyklus um zwei Tänzer.

Dunkel wirken Arbeiten zum Thema „Gang“ (2010), die Hoffnungslosigkeit und Angst des Lebens im Straßenumfeld evozieren.

Die Jeans-Portraits (2007) zeigen symbolisch Jeans, Nietengürtel und Turnschuhe als Uniform eines Zeitgeistes.

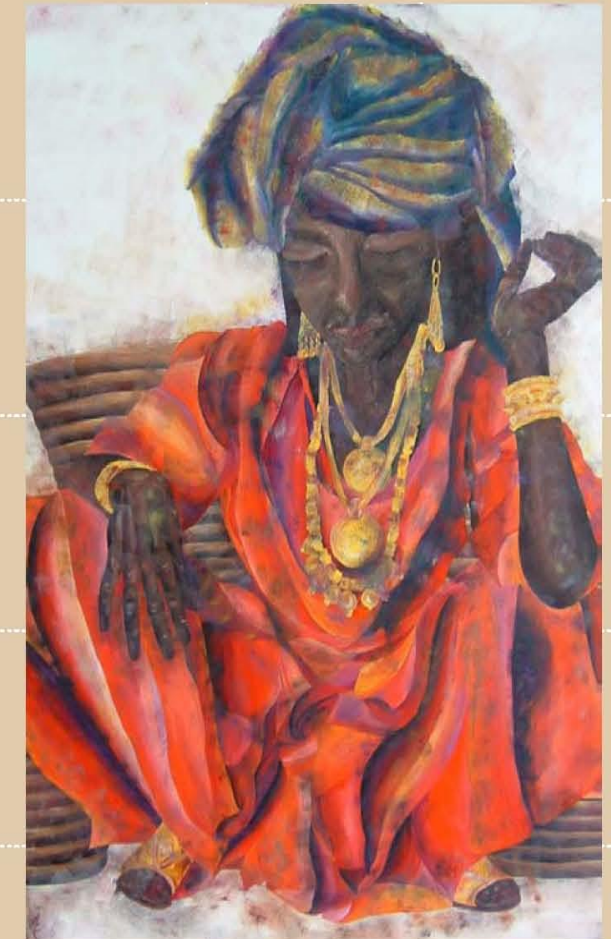
„Trees fly by“ (2010) reduziert die Person und Figur lediglich zum Schatten eines Betrachters, ein abstraktes hartes Gerüst der Natur wird dominant.

Die Ausstellung ist bis April 2011  
im Kreishaus zu besichtigen.

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag: 8:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Freitag: 8:00 Uhr - 13:00 Uhr



## Ausstellung »Blickrichtungen«



Ich lade Sie herzlich zur Ausstellung ein  
und würde mich über Ihr Interesse freuen.

*M. Michel*

(Manfred Michel)  
Landrat